

Es ist die Kunst der kleinen Schnitte

Vortrag von VHS und Elbe Klinikum: Oberarzt Dr. José Pimienta über schonende Hüftoperationsmethoden

Von Franziska Felsch

BUXTEHUDE. Was hat ein Sack Zement mit einer Hüftoperation zu tun? Nicht viel, wie die rund 50 Zuhörer am Donnerstagabend im Hörsaal des Elbe Klinikums Buxtehude von Oberarzt Dr. José Pimienta, der einen Vortrag über schonende Operationsmethoden hielt, erfuhren.

Rund 200 000 Hüftprothesen, so viele wie in keinem anderen Land der Welt, werden in Deutschland pro Jahr eingesetzt. In der Regel wegen Verschleiß. Wenn der Knochen aber noch in Ordnung sei, müsse nicht zementiert werden. Das sei in 80 Prozent der Fälle so, beruhigte der

Facharzt und zeigte anhand von Fotos die verschiedenen Titan-Implantate, die zur Anwendung kommen bei der im Elbe Klinikum angewandten Methode „Super Path“, entwickelt durch Dr. Jimmy Chow aus den USA, die als schonend und sicher gilt.

Für diese Art der Gelenkerneuerung sprechen gleich mehrere Vorteile: kleiner Hautschnitt, keine Durchtrennung von Sehnen und die einzige Methode, bei der das Hüftgelenk nicht ausgekugelt werden muss.

Die Patienten könnten oft bereits am zweiten Tag mit Krücken laufen und am dritten Tag ohne, sagte der Facharzt. Der relativ

kurze Krankenhausaufenthalt, nur fünf bis sechs Tage, erspare den Krankenkassen natürlich Kosten.

Aber auch für die Patienten zahle sich das neue Verfahren aus, das seit 2018 Standard ist, so Pimienta. Die Betroffenen seien schneller wieder auf den Beinen, hätten weniger Schmerzen und kaum Bewegungseinschränkungen, wie eine Besucherin, die vor kurzem im Elbe Klinikum Buxtehude operiert wurde, nur bestätigen konnte: „Ich war die Einzige in der Reha, die sich bücken und sich alleine die Schuhe zubinden konnte.“ Früher bedeutete diese Art von Operation eine lange

Heilungsdauer mit erheblichen Einschränkungen für die Patienten. Das gehöre dank der minimalinvasiven Methoden der Vergangenheit an.

Auch die Wahrscheinlichkeit von Komplikationen wie Wucherungen oder Infektionen sei mittlerweile ziemlich gering, sagte der Oberarzt auf Nachfrage eines Besuchers.

Die Ärzte des zertifizierten Endoprothesen-Zentrums des Elbe Klinikums Buxtehude zählen zu den Experten. Seit 2017 hat allein Dr. Pimienta rund 400 Hüftoperationen durchgeführt.

Der Mediziner kann aufgrund der positiven Erfahrung die Su-



Dr. José Pimienta informiert über die Super-Path-Methode. Foto Felsch

per-Path-Methode im Falle eines Falles nur empfehlen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Elbe Klinikums Buxtehude.